



Die Präsidentin
CH-3003 Bern

Grusswort anlässlich der Wahlfeier von Bundesrat Martin Pfister, Baar

20. März 2025

Es gilt das gesprochene Wort

Herr Bundesrat, lieber Martin Pfister,
geschätzte Familie Pfister,
Herr Landammann
sehr geehrte Damen und Herren,

Die fröhliche Feier heute verdanken wir nicht nur einer überzeugenden Kandidatur – es scheint fast, als hätte das Schicksal in die Regie gefunkt. Letzte Woche wurdest du als 123. Bundesrat in der Geschichte gewählt. Das absolute Mehr lag bei 123 Stimmen. Und das alles am 12.3. – eine Zahlenreihe wie aus dem Lehrbuch.

1-2-3: Wenn das kein vielversprechendes Omen für einen erfolgreichen Start ist, was dann? Vielleicht ist es also gar nicht so überraschend, dass genau diese Zahlen auch für deine Wahl entscheidend waren.

Sie lassen sich nämlich inhaltlich deuten: Erstens, du kennst die Regierungsarbeit. Zweitens, du kennst die Armee. Drittens, du weisst, wie ein Parlament funktioniert. Drei zentrale Kompetenzen für deine neue Aufgabe als Vorsteher des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS).

Erstens, zweitens, drittens – eine Reihenfolge, die in der Politik immer wieder vorkommt. Struktur, Prioritäten, Klarheit. Du hast deine Ziele klar formuliert: Vor allem willst du das Vertrauen des Parlaments in das VBS so schnell wie möglich zurückgewinnen. 134 Mitglieder der Vereinigten Bundesversammlung hast du bereits überzeugt – und ich bin sicher, weitere werden folgen.

Die Stärke unserer Demokratie beruht auf einem vertrauensvollen Teamwork. Bundesrat und Parlament haben unterschiedliche Rollen, doch ihr gemeinsames Ziel bleibt dasselbe: das Beste für unser Land. Zusammenarbeit bedeutet nicht, immer gleicher Meinung zu sein, sondern einander zuzuhören, Argumente abzuwägen und gemeinsam gute Entscheidungen zu treffen. Die Zusammenarbeit hat bereits mit Deiner Wahl begonnen und bis zur offiziellen Amtsübernahme bleibt Dir nur wenig Zeit.

Zur Erinnerung an den besonderen Tag habe ich dir etwas mitgebracht: die Notiz, mit der mir der Präsident des Wahlbüros das offizielle Ergebnis überreichte. Einen Wahlzettel mit deinem Namen hätte ich dir gerne mit überreicht – aber wie du weisst, werden sie sofort vernichtet. An deiner Wahl gibt es also rein gar nichts mehr zu rütteln...



Lieber Martin, jetzt wechsele ich etwas mein Tenü.

Deine Enkelkinder nennen dich liebevoll Vovô! Für mich bist du ein *Hecht!*

Als Pfadfinderin weiss ich, dass der Pfadiname zum Charakter passen muss – *nomen est omen*. Doch wie immer gibt es Ausnahmen: Schliesslich steht hier eine *Wuschel* mit glattem Haar.

Dass ein ehemaliger Pfadfinder neu im Bundesrat sitzt, freut mich als Stiftungsrätin der Pfadi Schweiz sehr – und mit mir über 50 000 aktive junge Menschen sowie hunderttausende Ehemalige. Ein Pfader bringt wertvolle Eigenschaften mit: Er bleibt auch in unwegsamem Gelände handlungsfähig, kann mit knappen Ressourcen umgehen und weiss, dass man gemeinsam besser vorankommt als allein. Er übernimmt Verantwortung, trifft Entscheidungen und packt an – nicht, weil es bequem ist, sondern weil es nötig ist. Eigenschaften, die auch in der Politik **den** gewissen Unterschied machen.

Ich habe dir noch ein weiteres Geschenk mitgebracht: auch für Dich haben wir eine Krawatte in Rot und Weiss. Vermutlich wirst du sie nicht bei den Bundesratssitzungen tragen, aber vielleicht findet sie ihren Platz in deinem Büro im Bundeshaus Ost. Bevor du sie dir endgültig umbinden kannst, wird sie an der Bundeskonferenz der Pfadibewegung Schweiz am zweiten Maiwochenende von allen Kantonsleitungen noch mit Unterschriften versehen.

Herr VBS-Vorsteher,

Nochmals herzlichen Glückwunsch, auch im Namen der Vereinigten Bundesversammlung – und einen guten, erfolgreichen Start im neuen Amt.